



**Deutsches  
Rotes  
Kreuz**

DRK Ortsverein  
Obersdorf e.V.



# **Jahresbericht**

## Das Rote Kreuz in Obersdorf

# **2024**



**Wir für Anzhausen - Flammersbach - Niederdielfen - Oberdielfen -  
Obersdorf - Rudersdorf - Wilden - Wilnsdorf**

# Inhalt

---

Vorwort 1. Vorsitzender Hannes Gieseler	04	Blutspende	13
Aus der Rotkreuzleitung	05	Ehrungen	14
Impressionen	06	Unser Jahr in Zahlen	15
Jugendrotkreuz	08	Spenden	16
Katastrophenschutz	9	Ansprechpartner	17
Seniorenachmittag	11	Mitgliederwerbung	18
Rettungswagen	12	Impressum	19



## Vorwort 1. Vorsitzender

# Bürgermeister Hannes Gieseler



Liebe Kameradinnen und Kameraden,  
sehr geehrte Damen und Herren,

ein weiteres und vor allem sehr spannendes 2024  
liegt nun hinter uns.

Im vergangenen Jahr haben Sie, liebe  
Kameradinnen und Kameraden einige wichtige  
Aufgaben im Rahmen des Katastrophenschutzes  
aber auch zum Schutz der Bevölkerung  
übernommen.

Zum einen war da die Teilnahme an dem Einsatz  
im Rahmen des Kölner Karnevals im Februar,  
dann der wohl größte Zeitfaktor: die Fußball  
Europameisterschaft in Deutschland.

Hinzu kam noch die Neuanschaffung unseres  
Rettungswagens und die damit einhergehenden  
Arbeiten wie Ausstattung, Beklebung aber auch  
jetzt die Einsatzplanung zur regelmäßigen  
Besetzung des Fahrzeuges.

Den Rettungswagen konnten wir dann, im  
Rahmen einer kleinen Feier am 02. August  
feierlich übergeben. Schön zu sehen war die  
Teilnahme einiger Vereine aus Obersdorf, aber  
auch der Löscheinheiten der Freiwilligen  
Feuerwehr der Gemeinde Wilnsdorf, was auf die  
gute Zusammenarbeit zurückzuführen ist, welche  
Ihre Wertschätzung damit Ausdruck verliehen.

Das Rote Kreuz in Obersdorf ist nicht nur für die  
Einsätze bei den örtlichen Veranstaltungen im  
Rahmen von Sanitätsdiensten bekannt, sondern  
auch bei den zahlreichen Blutspendeterminen, die  
wir in diesem Jahr in Wilden, Wilnsdorf, Obersdorf,  
Rudersdorf und Niederdielfen anbieten konnten.

Bei der jährlichen Altkleidersammlung zeigte sich  
die große Spendenbereitschaft der Bevölkerung die  
einen großen Einfluss auf unsere Ausstattung und  
somit auch Arbeit hat.

Unser Verein finanziert sich nicht nur durch seine  
Aufgaben, sondern ist für jede finanzielle  
Unterstützung dankbar. Deshalb freuen wir uns  
besonders über die Geldspende der Volksbank  
Südwestfalen und auch von Round Table 110  
Siegen.

Mit diesen aber auch mit Ihren Spenden können wir  
unsere Helferinnen und Helfer mit notwendiger  
Dienstkleidung ausstatten, sowie unsere  
Einsatzfahrzeuge damit finanzieren. Daher ist es  
uns ein wichtiges Anliegen das Sie uns positiv  
wahrnehmen und wir auf Ihre Unterstützung, egal  
ob als aktives oder passives Mitglied, weiterhin  
zählen dürfen.

Es erfüllt mich mit Freude einen solch vielfältigen  
Verein, der sich personell gut aufstellt hat, in der  
Öffentlichkeit zu präsentieren und ein Teil davon  
sein zu dürfen.

Herzlichst Grüßt Sie

**Bürgermeister Hannes Gieseler**

1. Vorsitzender DRK Ortsverein Obersdorf e.V.



## Mehr Unterstützung für die Rotkreuzarbeit

# Rotkreuzfamilie wächst

Das Jahr 2024 stellte uns erneut vor viele Herausforderungen und Aufgaben. Seit einigen Jahren wachsen die Aufgaben der Rotkreuzgemeinschaft. Dies bedeutet nicht nur steigenden organisatorischen Aufwand, sondern auch eine steigende Belastung unseres Teams. Uns freut es besonders, dass wir im gesamten Jahresverlauf unsere Mitgliederzahlen steigern konnten, um unsere Aufgaben auf mehr Schultern zu verteilen. Auch in der Rotkreuzleitung werden wir künftig von einer weiteren Person unterstützt. Mike Neeb, der schon viele Jahre Mitglied im DRK Obersdorf ist, wird nun die Rotkreuzleitung unterstützen. Denn durch den bereits im Dezember 2023 angeschafften Rettungswagen, wachsen auch die organisatorischen Aufgaben für die Rotkreuzleitung. Der Rettungswagen wurde im Verlauf des Jahres 2024 ausgestattet. Einige Geräte und Materialien mussten neu beschafft werden. Seit August 2024 ist er nun offiziell im Dienst und hat im Jahresverlauf schon einige Dienste bei Sanitätsdiensten und im Regelrettungsdienst geleistet. Wir sorgten wieder für die Sicherheit auf einigen Veranstaltungen. Allgemein verzeichnen wir einen Anstieg an Sanitätsdiensten. Dazu zählten unter anderem der alljährliche Wielandlauf, Motor-Cross Veranstaltungen, Reitturniere, das Siegener Stadtfest und der Schüler- und Firmenlauf. Auch unterstützten wir bei Sanitätsdiensten in der Siegerlandhalle und im Leimbachstadion. Zurückblickend können wir dabei auf eine sehr gute Zusammenarbeit mit den umliegenden Ortsvereinen schauen. Dafür möchten wir uns nochmal bedanken und hoffen, diese im Jahr 2025 weiter auszubauen. Auch der Katastrophenschutz forderte uns in diesem Jahr. Direkt zu Beginn des Jahres starteten wir mit einer unangekündigten Alarmübung. Darauf folgte im Februar eine Unterstützung der Kölner Einsatzkräfte beim Rosenmontagsumzug.

Natürlich standen auch wieder einige Aus- und Fortbildungsveranstaltungen an. So konnten wir unsere Einsatzkräfte auf das Verpflegungsmodul NRW schulen und somit weiter zum sicheren Umgang mit den Materialien beitragen. Im Rahmen einiger Großübungen im Kreis Siegen-Wittgenstein ließen sich auch unsere Führungskräfte fortbilden.

Auch unsere Einsatzkräfte waren bei einer Übung mit dabei, und betreuten den Betreuungsplatz 500 gemeinsam mit den Einsatzkräften zweier anderer Einsatzeinheiten. Als große Aufgabe galt die Fußball Europameisterschaft, für die wir einige Male mit unserem Rettungswagen an die Veranstaltungsorte gefahren sind und auch einmal mit der Einsatzeinheit vor alarmiert waren. Natürlich pflegten wir auch wieder die Kameradschaft innerhalb der Ortsvereine der Einsatzeinheit, um uns besser kennenzulernen. So schauten wir an einem Abend gemeinsam das Fußballspiel und ließen den Abend gemütlich ausklingen.

Besonders stolz sind wir auf unseren Nachwuchs des Jugendrotkreuzes. Ein neues Team an jungen Gruppenleitern und Ortsvereinsleitern hat das Jugendrotkreuz übernommen und startet motiviert in die neue Aufgabe. Diese Arbeit zahlt sich auch für die Rotkreuzgemeinschaft aus. Im Jahr 2025 planen wir einige Übernahmen aus dem Jugendrotkreuz. Wir wünschen dem neuen Team viel Glück bei der herausfordernden Aufgabe und hoffen auf eine gute Zusammenarbeit. Die Kinder und Jugendlichen sind unsere Zukunft. Die Arbeit des Ortsvereins wäre ohne unser familiäres Team nicht möglich. Ein besonderer Dank geht deshalb auch an die Partnerinnen und Partner sowie an die Familien. Ohne ihr Verständnis zur etwas anderen Wochenendplanung und Abendgestaltung wären diese Aktivitäten nicht umsetzbar.

Wir freuen uns auch das kommende Jahr mit unserer Rotkreuz-Familie zu gestalten.

Mit kameradschaftlichen Grüßen

Lorenz Schneider, Thomas Yachour  
Mike Neeb und Anna Paul



## Einsatzeinheit, Sanitätsdienste und Kameradschaftspflege

Neben den zahlreichen Übungsstunden im Rahmen der 1. Einsatzeinheit, die jeweils in den dazugehörigen Ortsvereinen Burbach, Eiserfeld/Eisern, Neunkirchen und Obersdorf durchgeführt wurden, fanden auch wichtige Übungen und Einsätze statt.

Besonders war hier zu Beginn des Jahres die Übung im Reinhold-Forster-Erbstollen in Eiserfeld, wo man aus dem Stollen heraus verletzte Personen retten musste, sowie die Verpflegung für alle Bereitstellen musste. Dies geschah auch zuletzt bei einer groß angelegten Übung im Raum Wilsdorf, wo rund 100 Einsatzkräfte aus der Feuerwehr versorgt werden mussten.

Wir sind sehr stolz, dass wir mittlerweile auf einen großen Personalpool zurückgreifen können. Denn die steigenden Sanitätsdienste sind für uns eine sehr wichtige Einnahmequelle, die nicht nur die Einsatzkleidung, sondern auch unsere Unterkunft in Obersdorf und die Ausbildung unserer Helferinnen und Helfer. Auch unsere Fahrzeuge werden zum Teil hiervon finanziert.

In diesem Jahr konnten wir auch die Kameradschaftspflege aufleben lassen, die als Dank für die geleistete Arbeit und geschenkte Zeit für uns sehr wichtig ist. Hier trafen sich einige Kameradinnen und Kameraden z.B. zu einer gemeinsamen Kanutour, aber auch zu einem gemeinsamen Ausflug zur Ausstellung Körperwelten.

## Impressionen Sanitätsdienste und Veranstaltungen



# Impressionen Sanitätsdienste und Veranstaltungen





# Achterbahn und Erste Hilfe

2024 - lachen, lernen, Erste Hilfe

## Schöne Erlebnisse - neue Mitglieder

Im Jahr 2024 fanden wieder zahlreiche Gruppenstunden statt. Diese waren mal mehr und mal weniger gut besucht, in der Regel waren acht Kinder regelmäßig im DRK-Heim in Obersdorf anzutreffen, wo wir in diesem Jahr auch fünf neue Mitglieder begrüßen dürfen.

Die große Altersspanne von 6 bis 16 Jahren wurde von den Gruppenleitern gerne genutzt, um den älteren Kindern die Möglichkeit zu geben die jüngeren bei Themen wie z. B. der Ersten Hilfe, zu unterstützen. Das fanden die jüngeren Kinder immer sehr spannend und für die älteren Kinder brachte dies einen hohen Lerneffekt.

Paula Oerter und Mike Neeb unterstützen als Stellvertretung Hannah Scheld als neue Ortsvereinsleiterin im JRK

Bereits zu Beginn des Jahres haben die Kinder den RTW der Rettungswache in Wilnsdorf besichtigt. Einige kannten diesen bereits schon von innen, während andere ganz begeistert neues entdecken konnten. Besonders spannend war zu sehen, dass der neue RTW aus dem Ortsverein sich kaum von einem hauptamtlichen RTW unterscheidet.



Darüber hinaus fand im Frühjahr eine gemeinsame Übung mit der Jugendfeuerwehr in Wilnsdorf statt, wo die Kinder viel gelernt und gleichzeitig viel Spaß hatten. Aber auch in den restlichen Gruppenstunden, wo gebacken, gespielt und gebastelt wurde hatten alle eine schöne Zeit. Die Erste - Hilfe Ausbildung kam ebenfalls nicht zu kurz.

Ein Jahreshighlight war der gemeinsame Ausflug in den Movie-Park mit den Jugendrotkreuz Siegen - Wittgenstein im September.

Auf der diesjährigen Ortskonferenz fand ein Führungswechsel statt, Mike Neeb wurde zusammen mit Paula Oerter als Stellvertretung und Hannah Scheld als neue Ortsvereinsleiterin gewählt.



## 1. Einsatzeinheit: Ausbildungstag der besonderen Art

Der diesjährige Ausbildungstag der 1. Einsatzeinheit des Kreises Siegen-Wittgenstein hatte für die 36 Helferinnen und Helfer der DRK Ortsvereine Deutsches Rotes Kreuz Ortsverein Eiserfeld/Eisern e.V., DRK Ortsverein Burbach e.V., DRK Ortsverein Neunkirchen e.V. -Siegerland und DRK Obersdorf e.V. ein ganz besonderes Thema.

Im Fokus standen dieses Mal das sichere Verhalten an der Einsatzstelle, sowie Führungsstrukturen im Rahmen von Amok- und Terrorlagen. Außerdem wurde für den Ernstfall die Zusammenarbeit mit anderen Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben (BOS) trainiert. Beteiligt an der Übung war auch das Einsatzteam Sonderlagen Rettungsdienst des DRK-Kreisverbandes Siegen-Wittgenstein, das Einblick in seine Arbeit gewährte und die Möglichkeit zur Fahrzeugbesichtigung bot. Ebenfalls dabei war Andreas Hartmann, Wachleiter der Polizei Siegen, der in einem Vortrag über die Zusammenarbeit der Polizei mit anderen Behörden informierte. Im praktischen Teil der Übung wurde an sechs Stationen die Versorgung schwerer Verletzungen mit dem „Damage Control Kid“, einem speziellen Set zur medizinischen Notfallversorgung, geübt.

Dabei ging es zum einen um den Wärmeerhalt, die richtige Nutzung des Tourniquets (ein Tool zum Abbinden von Gliedmaßen im Fall von sehr starken Verletzungen), besondere Tragetechniken aber auch die Versorgung von Verletzungen mit Notverbänden. Zum Abschluss gab es noch eine gemeinsame Übung, um das praktisch Erlernte noch einmal zu vertiefen.



Die Mitglieder der 1. Einsatzeinheit des Kreises Siegen-Wittgenstein mit einem Teil des Ausbilder-Teams in Neunkirchen

Damit während der Übung alle Abläufe so realistisch wie möglich trainiert werden konnten, waren auch die Verletztendarstellerinnen und Darsteller des Jugendrotkreuzes Siegen-Wittgenstein im Einsatz. Auch die Eintreffzeiten der einzelnen Rettungsmittel wurden während der Übung so real wie möglich nachgestellt. „Dies war für uns ein besonderer Ausbildungstag, der auch sehr intensiv in der Vorbereitung war. Aber es hat sich definitiv gelohnt.“, so Lorenz Schneider (DRK Obersdorf), Organisator und Mitglied der Einsatzleitung.



Nach der Einweisung auf die zur Verfügung stehenden Materialien ging es an die Praxis.



Im vergangenen Jahr fanden wieder einige gemeinsame Zugdienstabende in den jeweiligen DRK Unterkünften statt. Folgende Themen wurden dabei durchgenommen: Funk, Hygiene, Kraftfahrerbelehrung, Betreuungskombi aber auch eine gemeinsame Übung zu Beginn des Jahres am Reinhold-Forster-Erbstollen in Eiserfeld oder Ende des Jahres im Industriegebiet Wilnsdorf.

Die gemeinsamen Einsätze beim Karneval in Köln aber auch der Einsatzbereitschaft für die heimische EM haben erneut gezeigt, wie stark unsere Einsatzeinheit und wie wertschätzend die Zusammenarbeit zwischen den Ortvereinen ist.



Übung im Dezember 2024 im Industriegebiet Wilnsdorf, wo 100 Einsatzkräfte versorgt werden mussten.

## Impressionen der 1. Einsatzeinheit



# Seniorenachmittag – Immer gut besucht und organisiert

## Immer dabei, der Sejerländer Riewekooche

Das vergangene Jahr war für den Seniorenachmittag, der regelmäßig von ca. 20 Personen besucht wird, mit schönen, aber auch wehmütigen Momenten verbunden.

Zum einen gab es wieder spannende Vorträge zum Thema Sicherheit, einen Film über die Region, Spielenachmittage und einen Ausflug zum Kaffee trinken auf dem Birkenhof.

Dieses Jahr bedeutete allerdings auch Abschied nehmen von Gertrud Jarosch, die den Seniorenachmittag schweren Herzens nicht mehr leiten kann.

„Die Entscheidung ist mir nicht leicht gefallen, denn die Arbeit mit dem tollen Team von zwei Personen und die schönen Momente mit den Seniorinnen haben mir immer viel bedeutet. Daher ist es Zeit Abschied zu nehmen, mit schönen Momenten die ich in Erinnerung behalte“, so Gertrud Jarosch bei Ihrer Verabschiedung im Mai 2024.

Neben dem Vorsitzenden Hannes Gieseler und seinen Stellvertretern Christian Tröps und Klaus-Dieter Welsch, kam auch der Kinderchor zur Abschiedsfeier vorbei um Gertrud den Dank aller entgegenzubringen.

Auch das kommende Jahr hat wieder viele tolle Momente im Gepäck, denn unser Seniorenachmittag feiert sein 50 jähriges bestehen.



Christian Tröps, Klaus-Dieter Welsch, Gertrud Jarosch und Hannes Gieseler bei der Verabschiedungsfeier



Bevor der erste Einsatz anstand, wurde schon einiges geleistet: 2.250 gefahrene Kilometer, knapp 2.000 Arbeitsstunden und das in nur vier Monaten. Dies ist nur ein kleiner Auszug aus den bisher in den Rettungswagen investierte ehrenamtliche Arbeit, die Hannes Gieseler, 1. Vorsitzender des DRK-Ortsvereins Obersdorf, in seiner Ansprache hervorhob. Viele geladene Gäste waren gekommen, um sich über die bisherigen Einsätze des neuen ehrenamtlich eingesetzten Rettungswagen selbst ein Bild zu machen: Vertreter:innen einiger Vereine aus Obersdorf, Feuerwehren der Gemeinde und natürlich Kameradinnen und Kameraden des DRK-Ortsverein Obersdorf, die ihren Rettungswagen voller Stolz präsentierten.

„Besonders hervorheben möchte ich das überaus große Engagement und die Bereitschaft der Ehrenamtlichen, die den Rettungswagen fast wöchentlich besetzen können“, lobte Hannes Gieseler. Die Anschaffung des neuen Rettungswagens war notwendig geworden, da der vorherige Krankentransportwagen nicht mehr einsatzfähig war. Der neue Wagen trägt nun mit seinen Einsätzen dazu bei, dass der DRK-Ortsverein Obersdorf die laufenden Kosten weiterhin tragen kann. Der Vorstand des Ortsvereins hat sich deshalb für den Kauf eines auch für den örtlichen Rettungsdienst nutzbaren Fahrzeuges entschieden, weil neue Mitglieder mit rettungsdienstlichen Qualifikationen gewonnen werden konnten – die wiederum unerlässlich sind, um den Rettungswagen ausreichend besetzen zu können. Bei dem Fahrzeug handelt es sich um einen Mercedes-Benz Sprinter, Baujahr 08/2014, mit einem WAS Koffer Aufbau. Aufgrund seiner Ausstattung kann dieses Fahrzeug auch als Ersatz für den an der Kinderklinik stationierten Baby-Notarztrettungswagen genutzt werden, da hiermit auch ein Inkubator sicher transportiert werden kann.

Dank der Unterstützung vieler Helferinnen und Helfer sowie der Firmen Matthias Menn und Maik Eckhardt konnte die Anschaffung durch den Ortsverein zum größten Teil selbst getragen werden. „Wir sind sehr dankbar für die bisher erhaltene Unterstützung, egal ob in Form von Zeit- oder Geldspenden. Diese sind ein wichtiger Stützpfiler, damit wir unsere Arbeit weiterhin so fortsetzen können“, bedankte sich Mike Neeb, stellvertretender Rotkreuzleiter des Ortsvereins.

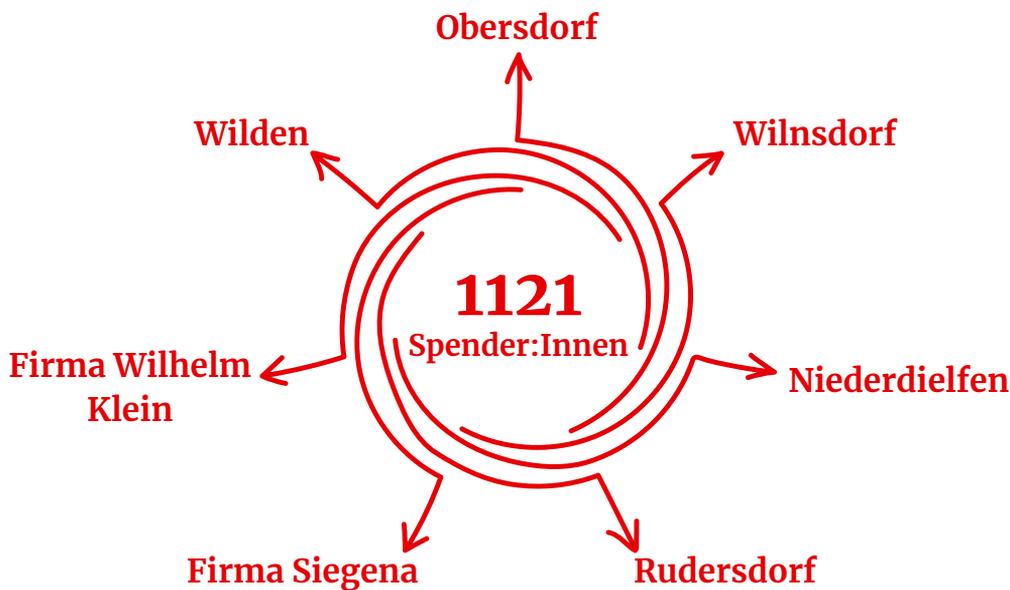


# Neue Blutspendestandorte - Neue Herausforderungen

Im Blutspendejahr 2024 kamen zu den üblichen Blutspendestandorten Obersdorf-Rödgen und Rudersdorf die Standorte Wilden, Wilnsdorf und Niederdielfen hinzu.

Dies bedeutet ein großes Maß an Organisation und hängt von einem eingespielten Team mit viel Erfahrung ab.

Der Zuwachs hatte natürlich auch Auswirkungen auf unsere Blutspendezahlen:



Im kommenden Jahr werden die Blutspendestandorte aufgrund geringer Spenderzahlen reduziert. Auf unseren Blutspendekarten, die auch auf unseren Terminen verteilt werden, finden Sie Informationen wie Sie unsere Arbeit unterstützen können, aber auch eine Übersicht über die von uns betreuten Blutspendetermine in der Wielandgemeinde:

**Deutsches Rotes Kreuz** | DRK Ortsverein Obersdorf e.V.

**aktiv beim DRK**

Wir suchen Ehrenamtliche für unseren Ortsverein

- **Mitarbeit** im Jugendrotkreuz
- **Hilfe** bei Blutspendeterminen
- **Aktiv** im Katastrophenschutz/Sanitätsbereich
- **Unterstützung** beim Seniorennachmittag

Interesse geweckt? Dann sprechen Sie uns gerne an:  
Melanie Tröps - Öffentlichkeitsarbeit

Facebook: DRK Obersdorf  
Instagram: drk\_obersdorf  
Internet: www.drk-obersdorf.de

Oder nehmen Sie gerne hierüber Kontakt mit uns auf:

**Deutsches Rotes Kreuz** | DRK Ortsverein Obersdorf e.V.

Blutspendetermine 2025 jeweils von 17:00 -20:00 Uhr

<b>Rudersdorf, Haus Heimat</b>	<b>Obersdorf, Ev. Gemeindezentrum</b>
<b>FREITAG</b>	<b>FREITAG</b>
14.02.	17.01.
20.06.	21.03.
22.08.	23.05.
21.11.	25.07.
<b>Wilden, Ev., Kirche</b>	
<b>DIENSTAG</b>	<b>FREITAG</b>
07.01.	10.10.
08.04.	12.12.
08.07.	
21.10.	

Termin buchen über:  
0800-1194911  
oder QR Code scannen:





# Besondere Ehrungen

## Klaus Bahrendt mit DRK-Ehrenzeichen ausgezeichnet

Auf der diesjährigen DRK Kreisversammlung des DRK Kreisverbandes Siegen-Wittgenstein ging es nicht nur um die Belange des Roten Kreuzes hier in der Region, sondern es wurde von dem Vizepräsidenten des DRK Landesverbandes Westfalen-Lippe, Heinz-Wilhelm Upphoff, eine Ehrung und Laudatio über unseren ehemaligen Vorsitzenden und noch amtierenden Rotkreuzarzt, Klaus Bahrendt, abgehalten.

Klaus Bahrendt hat sich, neben seiner starken beruflichen Verpflichtungen, immer sehr für die Belange des DRK Ortsvereins in Obersdorf eingesetzt. Ihm war stets eine gute Absicherung, aber auch ein kameradschaftliches Miteinander ein hohes Anliegen.

Schon im Jahre 1981 trat er in den Ortsverein ein und war in der Zeit vom 2005 bis 2022 als Vorsitzender tätig und dazu von 2005 bis 2014 als stellvertretender Kreisverbandsarzt, wo er die Anliegen des DRK Kreisverbandes Siegen-Wittgenstein mit lenkte. Auch dem Rettungsdienst erwies Klaus Bahrendt 30 Jahre einen ehrwürdigen Dienst als Notarzt.

Sein Einsatz bleibt nicht ungesehen, bereits im Jahr 2008 erhielt er die Verdienstmedaille des DRK Landesverbandes Westfalen-Lippe und im November 2023 den Ehrenamtspreis der im Jahre 2006 gegründeten Bürgerstiftung Wilnsdorf.

Wir als Ortsverein können Klaus Bahrendt nicht ansatzweise für das danken, was er auf dem Weg gebracht hat.

Umso mehr schätzen wir seine Teilnahme bei den Blutspendeterminen, dem ein oder anderen Dienstabend aber auch seine Expertise bei den Vorstandssitzungen.



Dr. Martin Horchler, Daniel Müller, Manuela Deckert (DRK Kreisverband Siegen-Wittgenstein), Klaus Bahrendt, Heinz-Wilhelm Upphoff und Landrat und Präsident des DRK Kreisverbandes Siegen-Wittgenstein Andreas Müller auf der DRK Kreiskonferenz 2024.



# Sanitätsdienste, Kocheinsätze und Ausbildung – unser Ortsverein in Zahlen

## 52 Sanitätsdienste

Regional und Überregional (z.B. Waldfest Niederdielfen, Stadtfest Siegen, Firmenlauf, MSC Anzhausen)



## Über 1400 Stunden

nahmen die Sanitätsdienste, ohne Vorplanung, in Anspruch



## 8 Kochtermine

wurden von unseren Helferinnen und Helfern mit großer Sorgfalt durchgeführt

## 36 Blutspendeterminale

wurden in diesem Jahr in der Festhalle Wilnsdorf, Obersdorf-Rödgen Rudersdorf, Niederdielfen und Wilden durchgeführt



## 5900 Stunden

haben unsere Helferinnen und Helfer in Dienstabende sowie Aus- und Fortbildung investiert



## 50 Einsatzfahrten

Wurden seit der offiziellen Inbetriebnahme des neuen Rettungswagens durchgeführt



## Großzügige Spende von Roundtable 110 Siegen e.V. für die Beschaffung neuer Einsatzmelder



Das Deutsche Rote Kreuz in Obersdorf leistet im Rahmen seiner Tätigkeiten einen wichtigen Beitrag für den Katastrophenschutz und somit für die Bevölkerung. Neben dem Einsatz des Rettungswagens und im Katastrophenschutz, fallen noch weitere Aufgaben wie Blutspende, Seniorennachmittag und Jugendrotkreuz an.

„Wir sind stolz darauf, dass wir motivierte Mitglieder haben, die dazu beitragen, dass sich die laufenden Kosten decken. Dennoch sind wir kein Wirtschaftsunternehmen und müssen noch einige Anschaffungen hintenanstellen, weil die finanziellen Mittel nicht in dem Rahmen wie sie benötigt werden zur Verfügung stehen.“, berichtet Hannes Gieseler, 1. Vorsitzender des DRK-Ortsvereins. Umso dankbarer sind wir für jede Unterstützung, die uns zukommt, damit wir unsere Arbeit weiterhin so leisten können, wie bisher.

Der Verein Roundtable 110 Siegen unterstützt durch seine Arbeit nicht nur im Kriegsgebiet mit Sachspendelieferungen, sondern auch örtliche Vereine und ist jährlich an Heiligabend in der DRK-Kinderklinik in Siegen zu Gast, um dort Geschenke an die Kinder und Jugendlichen zu verteilen.

Pit Müller, Präsident von Roundtable 110 Siegen: „Wir sind froh, dass wir durch unsere Organisation so vielen anderen Menschen helfen können, denn das steht für uns und unsere Arbeit im Vordergrund. Wenn man sich mit dem DRK in Obersdorf beschäftigt, ist man positiv überrascht, was hier alles geleistet wird. Daher haben wir uns entschieden, den Verein mit einer Spende in Höhe von 1.000,00 € zu unterstützen.“

Die Spendengelder werden, unter anderem, jedes Jahr im Rahmen der Siegener Comedy Gala gesammelt. Diese findet auch im kommenden Jahr, am 26.04.2025 im Apollo Theater in Siegen statt. Weitere Infos hierzu finden Sie auf der Webseite [www.siegener-comedy-gala.de](http://www.siegener-comedy-gala.de).

Round Table 110 Siegen wird diesen Samstag (23.11.2024) auf der Landesversammlung des DRK Landesverbandes Westfalen-Lippe mit der Medaille der Menschlichkeit ausgezeichnet.



# Ihre Ansprechpartner in unserem Ortsverein - Auf einen Blick



1. Vorsitzender  
Hannes Gieseler



Stellv. Vorsitzender  
Christian Tröps



Stellv. Vorsitzender  
Klaus-Dieter Welsch



Kassenwart  
Alexander Jarosch



Schriftführer  
Jens Rudolf



Rotkreuzleiter  
Lorenz Schneider



Rotkreuzleiterin  
Anna Lena Paul



Stellv. Rotkreuzleiter  
Mike Neeb



Stellv. Rotkreuzleiter  
Thomas Yachour



Rotkreuzarzt  
Klaus Bahrendt



Leitung Seniorenarbeit  
N. N.



Jugendrotkreuzleitung  
Hannah Scheld



Öffentlichkeitsarbeit  
Melanie Tröps

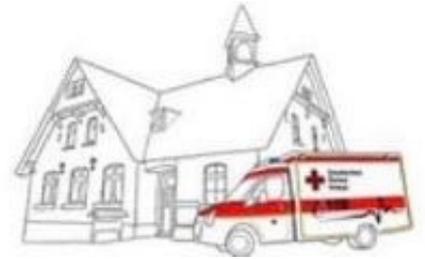


Blutspendebeauftragter  
Rainer Schäfer

Derzeit erreichen Sie uns über  
[info@drk-obersdorf.de](mailto:info@drk-obersdorf.de) oder  
telefonisch über:  
0271-39502

Sprechen Sie uns gerne auf den  
Anrufbeantworter, wir rufen Sie  
gerne zurück.





# Wir suchen genau dich!

Egal ob aktiv bei der Blutspende, dem Katastrophenschutz, im Sanitätsdienstbereich, dem Seniorennachmittag, der Jugendarbeit oder als förderndes Mitglied.



DRK Ortsverein Obersdorf e.V.



## Impressum

Herausgeber  
DRK Ortsverein Obersdorf e.V.

Verantwortlich i.S.d.P.  
Hannes Gieseler, 1. Vorsitzender DRK Ortsverein

Texte und Redaktion  
Melanie Tröps mit den Kameradinnen und Kameraden der einzelnen  
Untergliederungen, insbesondere Anna für das Korrekturlesen

Satz und Layout  
Melanie Tröps (DRK Obersdorf) und Stefanie Schierling (DRK Kreisverband)

# Unsere Grundsätze



## Menschlichkeit

Die Internationale Rotkreuz- und Rothalbmond-Bewegung, entstanden aus dem Willen, den Verwunden der Schlachtfelder unterschiedslos Hilfe zu leisten, bemüht sich in ihrer internationalen und nationalen Tätigkeit, menschliches Leiden überall und jederzeit zu verhüten und zu lindern. Sie ist bestrebt, Leben und Gesundheit zu schützen und der Würde des Menschen Achtung zu verschaffen. Sie fördert gegenseitiges Verständnis, Freundschaft, Zusammenarbeit und einen dauerhaften Frieden unter allen Völkern.



## Unabhängigkeit

Die Rotkreuz- und Rothalbmond-Bewegung ist unabhängig. Wenn auch die Nationalen Gesellschaften den Behörden bei ihrer humanitären Tätigkeit als Hilfsgesellschaften zur Seite stehen und den jeweiligen Landesgesetzen unterworfen sind, müssen sie dennoch eine Eigenständigkeit bewahren, die ihnen gestattet, jederzeit nach den Grundsätzen der Rotkreuz- und Rothalbmond-Bewegung zu handeln.



## Unparteilichkeit

Die Rotkreuz- und Rothalbmond-Bewegung unterscheidet nicht nach Nationalität, Rasse, Religion, sozialer Stellung oder politischer Überzeugung. Sie ist einzig bemüht, den Menschen nach dem Maß ihrer Not zu helfen und dabei den dringendsten Fällen den Vorrang zu geben.



## Freiwilligkeit

Die Rotkreuz- und Rothalbmond-Bewegung verkörpert freiwillige und uneigennützte Hilfe ohne jedes Gewinnstreben.



## Neutralität

Um sich das Vertrauen aller zu bewahren, enthält sich die Rotkreuz- und Rothalbmond-Bewegung der Teilnahme an Feindseligkeiten wie auch, zu jeder Zeit, an politischen, rassischen, religiösen oder ideologischen Auseinandersetzungen.



## Einheit

In jedem Land kann es nur eine einzige Nationale Rotkreuz- oder Rothalbmond-Gesellschaft geben. Sie muss allen offen stehen und ihre humanitäre Tätigkeit im ganzen Gebiet ausüben.



## Universalität

Die Rotkreuz- und Rothalbmond-Bewegung ist weltumfassend. In ihr haben alle Nationalen Gesellschaften gleiche Rechte und die Pflicht, einander zu helfen.